Die Stadt Marl im nördlichen Ruhrgebiet mit ca. 87.000 Einwohner*innen gehört zur Metropolregion Rhein-Ruhr und ist die zweitgrößte Stadt des Kreises Recklinghausen. Rund 1.300 tariflich Beschäftigte und Beamte erbringen Dienstleistungen für die Bürger*innen der Stadt. Dafür suchen wir Verstärkung.

Im Jugendamt ist zum kurzfristig die Vollzeitstelle

Leitung der spielpädagogischen Einrichtung „Spieliothek“ (m/w/d)
EG S 11b TVöD

in der Abteilung Jugend- und Familienförderung unbefristet zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Leitung der spielpädagogischen Einrichtung „Spieliothek“
- Fachliche Begleitung und Anleitung der Beschäftigten der „Spieliothek“
- Planung und Durchführung von Sonderveranstaltungen und Spielewettbewerben
- Bereitschaft zu Arbeitszeiten zu arbeiten, die auch in den Abendstunden und an Wochenenden liegen können
- Planung und Betreuung des offenen Angebotes und Organisation des Spielbetriebes
- Organisation und Abwicklung der Spielausleihe und Führen der Bestands- und Ausleihkartei sowie Verwaltung der Spiele
- Anlass – und zielgruppenorientierte Beratung zur Auswahl von geeigneten Spielen
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Erstellung von Informations- und Werbematerialien, Pflege der Internetseite sowie Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Besucherakquise
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Angebotes der Spieliothek und Evaluation der Maßnahmen
- Kooperation mit Schulen, Trägern der Kinder- und Jugendarbeit und Netzwerkarbeit im Stadtteil sowie Mitwirkung in (über-) regionalen Arbeitskreisen

Ihr Profil:

- Abschluss als Sozialarbeiter*in, Sozialpädagoge*in, Pädagoge*in oder Erziehungswissenschaftler*in (Diplom oder Bachelor)
- selbstbewusste und stabile Persönlichkeit
- strukturiertes Arbeiten
- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- PC Grundkenntnisse

- Fahrerlaubnis der Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des Privatfahrzeuges für dienstliche Fahrten gegen Kostenerstattung gem. Landesreisekostenrecht NRW

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen
- Förderung durch umfangreiche Führungs- und Führungsnachwuchskräftequalifizierung
- ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement mit u. a. zahlreichen gesundheitsfördernden Angeboten und Aktionen (Gesundheitstag, Blutspende, jährliche Grippeschutzimpfung u.v.m.)
- überwiegend regelmäßige Arbeitszeit im Rahmen eines flexiblen familienfreundlichen Gleitzeitsystems
- zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL)
- 30 Urlaubstage und Jahressonderzahlung gem. TVöD
- Sonderurlaub oder Arbeitszeitverkürzung unter Anrechnung der Jahressonderzahlung
- Möglichkeit der Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- kostenfreie Parkmöglichkeiten

Vielfalt ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung. Deshalb begrüßen wir Ihre Bewerbung unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Zudem fördern wir aktiv die Gleichstellung der Mitarbeiter*innen unter Beachtung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Menschen im Sinne des SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Wir ermuntern Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, ausdrücklich, sich zu bewerben. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar, wenn ein besonders hohes Maß an Abstimmung erfolgt und ein zeitlich flexibler Einsatz erfolgen kann.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit klarem Bezug zu den genannten Qualifikationsanforderungen und Erwartungen richten Sie bitte bis zum **15.07.2022** an die Stadt Marl, Haupt- und Personalamt, Abteilung Personal, Sachgebiet Personalplanung, 45765 Marl oder bevorzugt per E-Mail an bewerbung@marl.de. Bitte achten Sie darauf, dass die Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in **einem PDF-Dokument** angehängt sind.

Fragen zum Auswahlverfahren beantwortet Ihnen Frau Dopatka (Telefon: 02365/99-2811; E-Mail: bewerbung@marl.de) gerne.

Mit der Zusendung der Bewerbung erklären sich die Bewerber*innen gleichzeitig einverstanden, dass die erforderlichen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens vorübergehend gespeichert werden. Verzichten Sie bitte auf Bewerbungsmappen, Schnellhefter oder Klarsichthüllen, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Sofern Ihnen eine schriftliche Absage zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen drei Monate aufbewahrt und anschließend unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften vernichtet. Die Unterlagen können hier bis zu diesem Zeitpunkt persönlich abgeholt oder gegen einen beigefügten frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden.